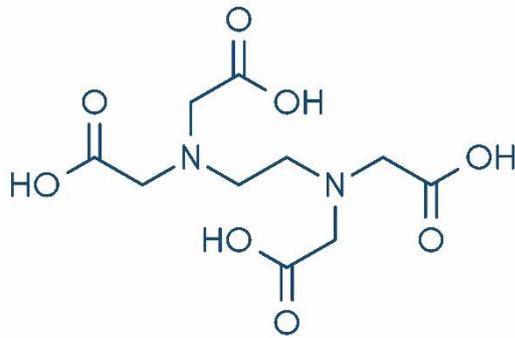




Chelat-Therapie



EDTA

Ein Chelator ist ein „Komplexbildner“ („chele“ = Ring oder Klaue).

Chelatoren sind in der Lage, Metalle zu binden, sie sozusagen in sich einzuschließen und sie dadurch an weiterer Aktivität zu hindern und über die Nieren der Ausscheidung zuzuführen.

Zu den Chelatoren gehört die Substanz EDTA. Die Bezeichnung -aggressive Substanzen- ist in der Wissenschaft mit dem Begriff „freie Radikale“ definiert.

Dementsprechend stellt die Chelat-Therapie eine wirkungsvolle Behandlung gegen freie

Radikale dar, hier speziell gegen Schwermetallbelastungen.

Genauer gesagt gehen die Ionen der Schwermetalle, mit denen heutzutage nahezu jeder Mensch mehr oder weniger stark belastet ist, eine Verbindung mit freien Radikalen ein, aus denen sich dann sehr aggressive radikale Formen entwickeln können.

EDTA besteht vor allem aus Aminosäuren, die synthetisch hergestellt werden.

In den USA verwendete man 1941 erstmals Chelatoren zur Behandlung von Vergiftungen mit dem Schwermetall Blei bei Arbeitern einer Akkumulatoren Fabrik.

EDTA wird routinemäßig eingesetzt bei Vergiftungen mit toxischen Metallen, die beispielsweise aus der Atemluft, dem Trinkwasser, der Nahrung, Zigarettenrauch, Kosmetika, Zahnmetallen und vielen anderen Umweltgiften, die wir in unserem Körper speichern, herrühren können.

Eine Beobachtung bei Langzeitanwendungen von EDTA bei Vergiftungserscheinungen durch Straßenverkehr zeigte, dass nicht nur die Vergiftungszeichen therapiert waren, sondern dass bei diesen Patienten auch deutlich weniger Herzinfarkte und Herz-Kreislauf-Erkrankungen aufgetreten waren.

Deshalb wird heute die Chelat-Therapie nicht nur bei Schwermetallvergiftungen, sondern vor allem bei Veränderungen der Gefäße (Arteriosklerose) und bei einer Vielzahl anderer Beschwerden eingesetzt.





Die -Chelat-Therapie- oder auch -EDTA-Infusion- wird als eine sehr langsame Infusion verabreicht, zusammen mit Mineralstoffen und Vitaminen(bleibt???)

EDTA besitzt eine hohe Bindungsaffinität zu Schwermetallen wie Blei, Cadmium, Quecksilber, Silber, Nickel, Arsen, Aluminium etc.

Anwendungsgebiete der Chelat-Therapie

- Vermeidung / Vorbeugung von Angina pectoris (Herzkranzgefäßverengung), KHK, Herzinfarkt
- Vermeidung / Vorbeugung von Bypass-Operationen und Herzkatheter (PCTA)
- Arteriosklerose, Gefäßablagerungen (Plaques)
z. B. der Herzkranzgefäße, aber auch bei zerebralen oder allgemein peripheren Gefäßschäden
- arterielle Durchblutungsstörungen wie Claudicatio intermittens -Schaufensterkrankheit- (Durchblutungsstörungen der Beine)
- Durchblutungsstörungen bei kalten Händen und Füßen
- Ablagerungen der Halsschlagader (Carotis), damit einhergehend Konzentrationsverbesserungen
- Arthritis, Arthrosen, Rheuma und weitere Autoimmunerkrankungen
- Schwindelanfälle
- Morbus Alzheimer
- Schlaganfälle
- Fibromyalgie
- Sehschwäche durch Verkalkung der Netzhaut
- Schwindelanfälle
- Ohrgeräusche (Tinnitus), Schwerhörigkeit,
- Migräne
- Raynaud´sche Krankheit,
- Schuppenflechte
- Potenzverbesserung
- der Vorbeugung und Begleittherapie von entzündlichen und autoimmun-bedingten Krankheiten (Arthritis, MS, Reuhma, Hashimoto...)
- dem Abfangen von "freien Radikalen" (Gefäßregeneration)
- der Minderung der Infektionsanfälligkeit (Immunstimulation)

